

GS-Gurtzeug Kortel Kamasutra II, Musterprüfnr. AIRT GZ 0002.2009
Überprüfung des Rettungsgeräte-Gurtzeug-Containers



Abbildung 1: Der Retter wird bei diesem Gurtzeug in eine zweigeteilte, elastische Neopren-Tasche montiert. Wenn der Retter.....



Abbildung 2: ...sauber und vollständig in die Tasche eingeführt.....



Abbildung 3: ... und diese gemäß Betriebsanleitung verschlossen wird, nämlich mit über Kreuz geführten Gurten zu den Splintern (Achtung, aus Demonstrationsgründen ist das letzte Außencontainer-Blatt auf den Abbildungen nicht verschlossen), konnte auch mit heftigsten Schüttel- und Schleuderbewegungen kein Herausrutschen des Retters aus der Neopren-Tasche erreicht werden. Weder mit sehr kleinem (Incase 95), noch mit einem voluminösen (U-Turn Protect III L) Retter.



Abbildung 4: Bei falsch, nämlich parallel zu den Splintern geführten Verschluss-Gurten, ist die Gefahr des Herausfallens größer, aber dieser Fehler sollte auszuschließen sein.



Abbildung 5: „Zuverlässig“ konnte ein Herausfallen in dieser Konfiguration erreicht werden: Die Verschluss-Gurte werden zwar über Kreuz zu den Splinten geführt, der Retter aber nicht symmetrisch in beide Hälften der Neopren-Tasche eingeführt sondern nur einseitig.



Abbildung 6: Und Obacht! Man muss kein totaler Stümper sein (nur etwas unaufmerksam), um diese Konfiguration versehentlich zu schaffen. Genau das ist uns bei einem der Versuche passiert! Es reicht, wenn ein Blatt der Neopren-Tasche nur vorne mit dem anderen Blatt sauber überlappt, im hinteren Bereich aber nicht (roter Kreis). Dann kann....



Abbildung 7:....der Retter selbständig aus diesem Spalt herausrutschen und, wenn das „Spiel“ der Verbindungsleine dies längenmäßig zulässt,....



Abbildung 8:an der linken Gurtzeugseite in den Beinsack fallen. Eine Auslösung ist dann nicht mehr möglich.



Abbildung 9: Deshalb beim Einbau genauestens darauf achten, dass der Retter sauber und vollständig in beiden Blättern der Neopren-Tasche liegt und dies.....



Abbildung 10: an der Gegenseite kontrollieren. Beim Kamasutra 2 ist es sehr einfach den ordnungsgemäßen Zustand des Rettungsgeräte-Containers zu überprüfen. Das wäre auch die Empfehlung für Piloten, die mit diesem Gurtzeug fliegen. Regelmäßig den Rettungsgeräte-Container kontrollieren, der an der linken Seite des offenen Beinsacks vollständig sichtbar ist. Denn absolut auszuschließen (durch irgendwelche Schiebe,- Schleuder,- Drehbewegungen) ist der Vorgang nach den Abbildungen 6, 7 und 8, wohl auch dann nicht, wenn der Retter ursprünglich korrekt eingebaut worden war.

